



im Tone der höchsten Anerkennung
meinen gehört, dass es mir
ein Vergnügen ist, Sie,
hochwachtbare Herr Hofrat
kennen zu lernen.

Wenn Sie wieder einmal
den Weg nach Wien führt,
darf ich Sie vielleicht in
meinem Heim, dem alten
Häuschen in dem maine

Wien 20. XI. 1916.

Sehr geehrter Herr
Kremer. Etwas ruhendes, begraves.
Vielles was an meinem guten
Vater erinnert, werden Sie
da finden, u. mir wird
es gegönnt sein, Ihnen noch
mal persönlich zu danken.
Mit den best. Myopfehlungen
& erwidert sich

Respektvoll

Irma Jarlik-Kremer,